



Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH
Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen

Konzeption STW

Geltungsbereich:

Alle

Konzeption



der

**Sozialtherapeutischen
Wohnstätte
Neuhausen
August-Bebel-Str. 9
09544 Neuhausen**



Gliederung

1. Präambel
2. Träger der Einrichtung
3. Zielgruppe
4. Ziele
5. Leistungsinhalte
 - 5.1 Fachleistungen
 - 5.2 Assistenzleistungen
6. Aufnahmeverfahren
7. Strukturqualität
 - 7.1 Räumlich-Sächliche Ausstattung
 - 7.2 Betreuungsstruktur
 - 7.3 Personalstruktur
8. Betreuungsinhalte
 - 8.1 Persönlicher Bereich
 - 8.2 Lebenspraktischer Bereich
 - 8.3 Beschäftigungsbereich
 - 8.4 Freizeitbereich
9. Gesundheitsförderung- und Erhaltung
10. Dokumentation
11. Hausordnung
12. Maßnahmen zur internen Qualitätssicherung
13. Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung
14. Öffentlichkeitsarbeit
15. Zusammenfassung

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	---	--

1. Präambel

Die Wohnstätte ist eine eigenständige Einrichtung im Ort Neuhausen im Erzgebirge. Die knapp 2700 Einwohner zählende Gemeinde liegt im Süden des Landkreises Mittelsachsen und ist für das Schloss Purschenstein, als Wintersportort und durch das Nussknackermuseum bekannt. Die Wohnstätte wurde ehemals als Landschulheim genutzt. Das Gebäude wurde von der Pflegeheime Lichtenberg gGmbH gekauft und 2016 nach den neusten Standards zu einer sozialtherapeutischen Wohnstätte umgebaut. Das Gebäude liegt in zentraler Lage im Wohngebiet am Schwartenberg, unweit vom Zentrum des Ortes Neuhausen. Im Ort befinden sich ein Edeka, Bäcker, Fleischer, Haushaltwarengeschäfte, eine Apotheke, Haus- und Zahnarzt, eine Kirche sowie zahlreiche Vereine. Alle Voraussetzungen in punkto Infrastruktur sind gegeben.

2. Träger der Einrichtung

Der Träger der Einrichtung ist die Sozialwerk Münch gGmbH. Dieser gehört zur Stiftung Münch welche von Rita Münch am 18.12.2000 mit dem Zweck gegründet wurde, die Altenhilfe, die Alten- und Behindertenpflege, die Pflege von blinden Menschen, sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf Hilfe anderer angewiesen sind, zu fördern. Insgesamt ist die Stiftung Münch Gesellschafterin der unterschiedlichsten Pflege- und Eingliederungshilfsangebote mit ca. 660 Plätzen und ca. 600 Mitarbeitern. Herr Lars Turnwald sowie Frau Juliane Glawe sind Geschäftsführer der Gesellschaften der Stiftung Münch.

3. Zielgruppe

In unserer Wohnstätte finden erwachsene Menschen mit einer chronisch psychischen Erkrankung/seelischen Behinderung i. S. von § 53 SGB XII und der Eingliederungshilfeverordnung mit unterschiedlichem Hilfebedarf ein betreutes Zuhause. In der Wohnstätte werden interne sowie externe (i.d.R. einer Werkstatt für behinderte Menschen) tagesstrukturierende Maßnahmen angeboten.

4. Ziele

Unser Anliegen ist die Umsetzung folgender Ziele:

- die wirksame und gleichberechtigte Teilhabe und die persönliche Entwicklung ganzheitlich zu fördern;
- eine möglichst selbständige und selbstbestimmte Lebensplanung und -führung zu ermöglichen, zu erleichtern und wahrnehmen zu können;
- die Behinderung, Einschränkung der Erwerbsfähigkeit oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern;
- die Integration in die Gesellschaft;
- die Respektierung der Bedürfnisse durch Mitspracherecht der Bewohner und
- ein weitgehend normales Leben durch einen geregelten Tage-, Jahres- und Lebenslaufes zu ermöglichen.

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

5. Leistungsinhalte

5.1 Fachleistungen

Fachleistungen der Eingliederungshilfe sind insbesondere Fachleistungen der sozialen Teilhabe sowie dazu gehörende Assistenzleistungen.

Der Umfang der Fachleistung entspricht der bewilligten Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen des Teilhabe- und Gesamtplanverfahrens.

Mitarbeiter des KSV führen zu festgelegten Zeitpunkten mit dem Bewohner ein Hilfebedarfsgespräch und vereinbaren mit ihm individuelle Ziele, die in regelmäßigen Abständen ausgewertet werden. Der Bewohner verpflichtet sich zur Mitwirkung, um die Ziele der Eingliederungshilfe zu erreichen. Die Mitarbeiter motivieren und unterstützen den Bewohner bei der Erreichung seiner Ziele.

Fachleistungen können einzeln oder gemeinsam erbracht werden.

Die Ziele sind gegliedert in:

- a.) Persönliche Ziele,
- b.) Selbstversorgung/Wohnen,
- c.) Arbeit/Beschäftigung/Tagesstruktur und
- d.) Freizeit/Persönliche Interessen/ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

5.2 Assistenzleistungen

Die Gestaltung eines Tagesablaufes mit Regelmäßigkeit und Struktur hilft bei der Bewältigung des individuellen Alltages. Dafür wird mit den Bewohnern ein Tages- und Wochenplan erarbeitet und die Assistenzleistungen mit eingebracht.

Sie umfassen je nach dem Bedarf des Bewohners:

- die vollständige Übernahme von Handlungen durch das Personal (ÜP),
- die Unterstützung des Bewohners bei der Durchführung von Handlungen (U),
- die Anleitung des Bewohners bei der Durchführung von Handlungen (A),
- die Motivation des Bewohners zu Handlungen (M) und
- die Kontrolle der durchgeführten Handlungen (K).

Der Träger bietet folgende Assistenzleistungen an:

a.) Assistenzleistungen für die allgemeinen Erledigungen des Alltags durch Motivation Organisation, Begleitung, Unterstützung und Kontrolle bei:

- der Selbstversorgung:
wie der persönlichen Hygiene, des Ankleidens, der Auswahl von Bekleidung,
- der Strukturierung des Tagesablaufes:
wie Aufstehen und zu-Bett gehen, Essenszeiten, zeitl. Strukturierung von Therapien und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Arztterminen, eigener Freizeitgestaltung, Zeit für persönliche Hygiene, Nutzung außerhäuslicher Angebote, Gestaltung täglicher Routinen

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

- **Einkaufen:**
 Der Einkauf für den täglichen Bedarf, Bedarfsermittlung und Einkauf von Bekleidung und außergewöhnlichen Bedarf durch Einkaufstraining als Einzelleistung sowie beim Gruppeneinkauf, der Bedarfsermittlung und der Geldabrechnung
- **Speisen und Getränke:**
 Die Zubereitung und bedarfsgerechte Bereitstellung von Speisen als Einzel- und Gruppenleistung. Die Versorgung mit Speisen erfolgt zu den festen Mahlzeiten wie auch Zwischenmahlzeiten, Getränke sind jederzeit zugänglich. Der Träger bietet Normalkost, Schonkost und Diätkost, Vegetarisch und Vegane Kost an.
- **Aufräum- und Reinigungsarbeiten:**
 Die Reinigung des eigenen Wohnraums werden entsprechend der Fähigkeiten und Fertigkeiten des Bewohners allein oder auch begleitend mit entsprechender Betreuungsassistenz durchgeführt (Sichtreinigung, Unterhaltsreinigung, Grundreinigung entsprechend Hygiene-/Reinigungsplan und im Bedarfsfall).
 Die Reinigung von öffentlichen Bereichen und Gemeinschaftsräumen außerhalb der Gruppe erfolgt in Gruppenarbeit begleitend oder mit entsprechender Betreuungsassistenz bzw. durch die Hauswirtschaftshilfe.
 In den Gemeinschaftsräumen der jeweiligen Wohngruppe erfolgt die Reinigung laut Wochenplan, dazu werden die Bewohner individuell nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten in Einzel- und/oder Gruppenaktivität angeleitet (Sichtreinigung, Grundreinigung entsprechend Hygiene-/Reinigungsplan und darüber hinaus im Bedarfsfall, Reinigung der Außenflächen).
 Befähigung zur selbstständigen Mülltrennung.
 Den Bewohnern wird bei der Gestaltung des Wohn- und Gruppenraumes und der Pflege eigener Pflanzen unterstützt. Es wird ein kleiner Lagerraum im Erdgeschoss für eigene persönliche Dinge zur Verfügung gestellt.
- **Wäschepflege:**
Unternehmenseigene Wäsche:
 Vom Träger werden Bettwäsche, Wischtücher, Lappen und Tischtücher bereitgestellt. Jederzeit besteht die Möglichkeit diese durch private Anschaffung zu ersetzen und/oder zu ergänzen. Die Instandhaltung und Reinigung der unternehmenseigenen Wäsche erfolgt in Gruppenleistung.
Persönliche Wäsche:
 Die persönliche Wäsche wird maschinell gewaschen. Unterstützung gibt es beim Bedienen und Befüllen der Waschmaschine, Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln, Wäsche aufhängen, kleine Instandsetzungen, wechseln und sortieren der Wäsche nach Bedarf, zusammenlegen und bügeln der Wäsche, aussortieren von verschlissener, kaputter Kleidung.
- **Dienstleistungen:**
 Es werden kleinere Reparaturen/Instandsetzungen, Gartenpflege, Mülltrennung, Übernahme der Verkehrssicherungspflichten, z.B. Winterdienst in Einzel- und/oder Gruppenleistungen durchgeführt.
 Externe Dienstleister übernehmen teilweise technische Dienste und Wartungen z.B. Aufzugsanlage.
 Kaffee- und Zigaretten werden auf Wunsch der Bewohner mit verwaltet und eingeteilt.

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

- Umgang mit finanziellen Angelegenheiten einschließlich der Wahrung von Eigentumsrechten Dritter:
 Umgang mit Bargeld, Auszahlung von Taschengeld, Verwaltung von Taschengeldkonten, Bargeldverwaltung
- Behörden:
 Umgang mit Behördenangelegenheiten, sofern sie nicht in den Aufgabenkreis des Betreuers gehören. Die Beratung bei der Antragstellung (Anfertigung von Passbildern, Personalausweis beantragen, Anmeldungen beim Einwohnermeldeamt, Korrespondenz mit Betreuern, Weiterleiten von Briefen an Betreuer von Behörden, Zuarbeiten an Betreuer, Begleitung zu Gerichtsterminen), sowie die Begleitung beim Teilhabe- und Gesamtplanverfahren erfolgt in Einzelleistung.

b.) Assistenzleistungen zur Gestaltung sozialer Beziehungen:

- Assistenzleistungen im Umgang mit Bewohner/innen und Mitarbeitenden der Dienste
- Begegnung und den Umgang mit Verwandten des engeren (Eltern, Kinder, Partner*in) und weiteren Familienkreises, Freunden und Bekannten, hierzu gehört auch die Ablösung aus bestehenden Beziehungen, insoweit diese eine Barriere in der Umwelt darstellen
- bei Begegnungen in der Gemeinde und Pfarrgemeinde, Vereinen, Lebenshilfe
- Erhalt bestehender Beziehungen und Kontakte
- Weitere Leistungen zur Gestaltung sozialer Beziehungen nach Feststellung im Teilhabe- und Gesamtplan durch Unterstützung bei Telefonaten und Erledigung von Post nach Rücksprache mit Betreuern
- Stellen von Räumlichkeiten für Feiern und Festlichkeiten mit Angehörigen

c.) Assistenzleistungen zur persönlichen Lebensplanung durch Mithilfe bei:

- der Durchführung von Biographiearbeit,
- der persönlichen Zukunftsplanung,
- der systematischen Verhaltensbeobachtung, ihrer Auswertung und Reflexion,
- dem Bewusstmachen von Wünschen bzw. Entwicklung von Anliegen, Zielen und Vorstellungen
- Befähigung und Unterstützung zur Entwicklung von Leistungszielen
- Assistenzleistungen zur persönlichen oder – unter Beachtung des Nachranges zu den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben- beruflicher Orientierung. Diese Leistung umfasst je nach dem Bedarf des Bewohners die vollständige und/oder teilweise Übernahme von Handlungen, die Begleitung sowie das Anleiten und Üben
- Organisation, Koordination von Terminen zur Teilnahme an Suchtberatungen außerhalb des Hauses
- Befähigung an psychologen- und psychotherapeutischen Sprechstunden außerhalb des Hauses teilzunehmen

d.) Assistenzleistungen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen, kulturellen, religiösen und politischen Leben einschließlich Formen bürgerschaftlichen Engagements, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten zu ermöglichen durch:

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

-systematische und regelmäßige Information des Bewohners in einer für ihn verständlichen Form über bestehende Angebote im Bereich des gemeinschaftlichen, kulturellen, religiösen und politischen Lebens einschließlich Formen bürgerschaftlichen Engagements, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten durch Wochenplan, Monatsveranstaltungsplan, Jahresplan und Gruppengespräche

- Ermöglichung der Inanspruchnahme bestehender Angebote im Bereich des gemeinschaftlichen, kulturellen, religiösen und politischen Lebens einschließlich Formen bürgerschaftlichen Engagements, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten z.B. Spaziergängen und Wanderungen mit den Bewohnern, der Teilnahme an Wahlen, der Teilnahme an Sportveranstaltungen, der Teilnahme an Kulturveranstaltungen in- und außerhalb des Ortes, an Stadtfesten, Karneval, Weihnachtsmarkt, Maibaumsetzen, Fasching dem Besuchen von Kino, Theater, Konzerten, dem Besuch der Bibliothek, der Teilnahme an Angeboten in öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen und der Kita (Gemeinsame Feste mit Kita, Hilfe bei Herbst- und Frühjahrsputz, gemeinsames Gestalten mit Hortkindern), der Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde im Ort, Teilnahme an Gottesdiensten, Gemeinsames Gestalten mit Konfirmanden, der Teilnahme an Aktivitäten eines Vereins und gemeinsame sportlichen Aktivitäten (Kegeln, Bowling, Minigolf, Sportfesten)
- Weitere Leistungen nach Feststellung im Teilhabe- und Gesamtplan zur Teilhabe am gemeinschaftlichen, kulturellen, religiösen und politischen Leben einschließlich Formen bürgerschaftlichen Engagements, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten

e.) Assistenzleistungen zur Sicherstellung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen:

- durch Bestellung von Medikamenten und Unterstützung beim Aufbewahren der Medikamente,
- Befähigung zum eigenständigen Einnehmen der Medikamente durch Anleitung, Motivation und Kontrolle,
- durch Information über die Dosierung entsprechend der ärztlichen Verordnung und der ärztlich angeordneten Maßnahmen und der Folgen der Nichtbeachtung,
- Befähigung der Bewohner durch Anleitung und Üben zum Befüllen der Medikamentenbox,
- Befähigung zum An- und Ablegen einfach zu handhabender Stützverbände und anderer Hilfsmittel sowie dem Einreiben mit Salben, soweit es sich nicht um schwierige Wundversorgung handelt,
- Befähigung zum richtigen Einsatz, Training und Organisation bei Hilfsmittelversorgung z.B. Rollstühlen,
- zur Kommunikation mit dem Sanitätshaus bei Nutzung und Anpassung von individuellen Hilfsmitteln,
- Befähigung zur Umsetzung der Ernährungs- und Getränkevorgaben und bei Inanspruchnahme



- der Ernährungsberatung,
- Befähigung zur Wahrnehmung und Beobachtung von spezifischen Krankheitssymptomen wie Epilepsie, Führung von Schmerztagebüchern, des Blutdrucks ggfs. auch in der Nacht
- Befähigung zur Verständigung und Kommunikation im Bereich der gesundheitlichen Versorgung, z.B. bei Kontakten zum ärztlichen und pflegerischen Personal, bei Koordination von Terminen und Kontrolluntersuchungen und Umsetzung von ärztlichen Anweisungen, bei Kontakten zur Kranken- und Pflegekasse
- Befähigung zum Wahrnehmen von Arztterminen
- Befähigung und Unterstützung beim Bewältigen von psychischen Krankheitssymptomen und/oder Herausforderungen im Alltag,
- Unterstützung bei Bewegungsübungen und zur Sicherstellung der Erreichung der therapeutischen Ziele,
- Unterstützung, Organisation und Befähigung zur Inanspruchnahme von Krisendiensten (Suchtberatung, psychologische Beratungsstellen)
- Befähigung zur Inanspruchnahme von Sport- und Bewegungsangeboten,
- Befähigung zur Befolgung von therapeutischen Anweisungen im Alltag,
- Befähigung zur Verständigung mit Ärzten,
- Befähigung zum Einlösen von Rezepten in der Apotheke,
- Motivation zur Teilnahme an Physiotherapie, Logopädie, Podologie etc.

f.) Assistenzleistungen zur Verständigung mit der Umwelt durch Beistand bei:

- der Kommunikation in leichter Sprache,
- Einübung bzw. Anwendung von Formen unterstützter Kommunikation einschl. technischer Hilfsmittel, z.B. Schulung Hausnotruf,
- Befähigung zur Kommunikation und Pflege von Kontakten bei psychischen Erkrankungen und/oder anderweitigen Beeinträchtigungen vergleichbarer Art und
- Unterstützung bei Sprech- und Sprachübungen
- Orientierungs- und Gedächtnistraining
- Weitere Leistungen nach Feststellung im Teilhabe- und Gesamtplan zur Verständigung mit der Umwelt z.B. durch Ehrenamtliche Tätigkeiten im Unternehmen sowie in der Gemeinde

g.) Assistenzleistungen zur digitalen/assistiven Teilhabe durch Unterstützung bei:

- Nutzung vom PC-Raum mit 3 Computern mit Internet sowie des Programmes „CogPack“,
- Konzentrationsübungen am Computer und
- der Gestaltung von Wandzeitungen mit Hilfe des Internets und Wordprogrammes
- **Schreiben des Speiseplanes**

h.) Integrierte therapeutische Leistungen durch Beteiligung an:

- Dieser Leistungsbereich beschreibt Assistenzleistungen, die mittels psychotherapeutischer bzw. therapeutischer Methoden zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft befähigen, eine Beeinträchtigung abwenden, beseitigen, mindern, ausgleichen, eine Verschlimmerung verhüten oder den Bewohner von der Pflege so weit wie möglich unabhängig machen, sofern sie nicht von der Krankenversicherung übernommen werden.

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

- Integrierte psychotherapeutische Leistungen ermöglichen in der Kombination mit Leistungen aus

den anderen Lebensbereichen die Bewältigung bzw. Reduzierung von Störungen der Beziehungsfähigkeit sowie von psychiatrischen und psychomatischen Erkrankungen, die den Leistungsberechtigten an der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft hindern. Die Art der Leistungserbringung ist dabei an psychotherapeutische Methoden orientiert und gewährleistet durch die Verknüpfung mit der Leistungserbringung in anderen Leistungsbereichen ein Beziehungsgeflecht zwischen dem Leistungsberechtigtem und dem Leistungserbringer, dass die Voraussetzungen für eine Bewältigung insbesondere der psychischen Erkrankung schaffen:

Integrierte psychotherapeutische Leistung:

insbesondere Kriseninterventionen, Gruppengespräche, Reflexionsgespräche, individuelle Gespräche, Deeskalationsgespräche, Gespräche/Zuwendung zum Erhalt psychischer Stabilität/Vermeidung emotionaler Krisen

Integrierte Therapeutische Leistungen:

Begleitung zu Psychotherapeuten und Psychologischen Beratungsstellen außerhalb des Hauses
 Ergotherapie des Hauses,
 Arbeitstherapie für ortsnahe Firmen
 Sporttherapie,
 Beschäftigungstherapie wie Außenarbeiten, Hauswirtschaftsarbeiten, Gartenarbeiten und Gesellschaftsspielen
 Fahrdienste zu psychiatrischen Fachärzten

Leistungen zur Erreichbarkeit:

- dem Bewohner steht durchgängig eine Ansprechperson zur Verfügung.
- Jeder Bewohner hat eine Bezugsperson

j.) Leistungen zur Pflege durch Motivation, Anleitung und Unterstützung:

- bei der Körperpflege, wie Bartrasur, Duschen, Haaren waschen,
- Einteilung von Inkontinenzmaterial,
- Bekleidungswechsel
- bei Pflegeleistungen im Pflegebad
- Organisation und Motivation zur Teilnahme an Fußpflege- und Friseurterminen
- Optiker, Hörgerätestudios und Orthopädischem Schuhmacherterminen

k.) Weitere Assistenzleistungen durch Begleitung und Befähigung bei:

- der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Organisation von Taxi
- Organisation ambulanter Pflegedienste, Physiotherapie

l.) Assistenzleistungen bei Hilfsmittelversorgung durch Mithilfe bei:

- Kooperation mit Orthopäden und Apotheken
- der Versorgung von Medizinprodukten und die Beschaffung von Inkontinenzmaterial

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

m.) Sonstige Assistenzleistungen durch Krisenmanagement:

- Bewohner, welche in schwierige Alltagssituationen geraten, können gesonderte Hilfe erhalten. Dies kann in Einzel- und/oder Gruppengesprächen erfolgen.

6. Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme eines Bewohners wird im Rahmen eines Bewohner-Einzugskonzeptes durchgeführt. Vor jeder Aufnahme erfolgt ein Ersthäusbesuch mit Gesprächen zwischen dem neuen Bewohner, dem Betreuer/Angehörigen bzw. dem Mitarbeiter der bisherigen Einrichtung und der Einrichtungsleitung bzw. Mitarbeiter unserer Wohnstätte. Nach Zustimmung des Kostenträgers erfolgt die Aufnahme in die Wohnstätte. Es wird ein verbindlicher „Vertrag über das Wohnen in einer besonderen Wohnform der Eingliederungshilfe“ abgeschlossen.

7. Strukturqualität

7.1 Räumlich-sächliche Ausstattung

In der sozialtherapeutischen Wohnstätte leben 32 Bewohner in 4 Wohngruppen mit jeweils 8 Personen. Diese Form des Zusammenlebens dient dazu, durch einen geregelten Tages-, Jahres- und Lebensrhythmus ein weitgehend normales Leben zu erreichen.

Das Haus bietet Einbettzimmer die mit separater Dusche/WC ausgestattet sind bzw. Wohneinheiten mit 2 Einzelzimmern und einer gemeinsamen Dusche und WC. Zur Grundausstattung jedes Bewohnerzimmers gehören: Bett, Nachtschrank, Schrank, Tisch sowie Stuhl. Eigene Möbel können gern nach Absprache mitgebracht werden. Alle Zimmer verfügen über einen Hausnotruf, Fernsehanschluss sowie einer automatischen Brandmeldeanlage. Zu jeder Wohngruppe gehört ein Gruppenraum und eine eigenständige Küche, ein Wäsche- und Trockenraum mit Waschmaschine. Auf jeder Etage befindet sich ein separates Bad mit Badewanne zur selbständigen Nutzung. Im Keller befinden sich Lagerräume. Zu unserem Haus gehören ein großer Außenbereich mit Fußballtoren, Gartenanlage, Obstbäumen, Sitzgelegenheiten und Parkplatz.

Weiterhin stehen den Bewohnern ein großer Veranstaltungsraum, Ergotherapie Räume, ein Sportraum, ein Entspannungsraum und ein Aufenthaltsraum im Empfangsbereich zur Verfügung, in denen das Zusammenleben sowie die Kommunikation innerhalb und außerhalb der Gruppe gefördert werden.

Für Raucher gibt es einen überdachten Raucherbalkon.

7.2 Betreuungsstruktur

Die Bewohner sind in 4 Wohngruppen aufgeteilt. Für jede Gruppe gibt es mindestens 2 verantwortliche Mitarbeiter.

Jeder Bewohner hat einen Mitarbeiter als Bezugsperson, der mit dem Bewohner einen vertrauensvollen Kontakt aufbaut und das jeweilige Befinden, die Ressourcen und Wünsche analysiert. Gemeinsam versuchen Bezugsperson und Bewohner Konflikte zu lösen und arbeiten mit dem Betreuer bzw. den Angehörigen zusammen.

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

Jährlich wird mit dem Bewohner, der Bezugsperson und der pädagogischen Leitung eine IST-Zustandserfassung erstellt, in welcher erfasst wird, wieviel Hilfebedarf für den Bewohner noch notwendig ist und wo sich der Bewohner stabilisiert und verbessert hat.

Alle weiteren Teammitglieder werden mit einbezogen, um Transparenz zu schaffen und einheitliches Handeln umzusetzen.

Die Mitarbeiter erstellen gemeinsam mit den Bewohnern die Wochenpläne und die Verantwortlichkeiten für bestimmte Tätigkeiten, z.B. Tisch-, Aufwasch-, Wäsche-, Koch- und Reinigungsdienst. Weiterhin werden in Gruppenplänen gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sowie Termine wie Arztbesuche, Ausfahrten und Urlaube geplant und eingeschrieben.

Mit den Bewohnern werden wöchentlich der Speiseplan sowie die Einkaufsliste dafür erstellt. Anfang der Woche erfolgt der jeweilige Einkauf für das Mittagessen.

In Wohngruppengesprächen/Versammlungen werden organisatorische Fragen geklärt, Konflikte offen angesprochen, Erfahrungen, Wünsche und Veränderungen zur Sprache gebracht.

Bewohner der externen Tagestruktur besuchen die Werkstatt für behinderte Menschen. Des Weiteren gibt es für die Bewohner bei Tätigkeiten in der Gemeinde Neuhausen mitzuhelfen.

7.3 Personalstruktur

Zur Erreichung der Ziele ist es unabdingbar fachlich qualifiziertes Personal einzusetzen. Alle anfallenden Arbeiten im Rahmen einer umfassenden Versorgung werden in Schichten aufgeteilt. Dazu wird monatlich ein Dienstplan erstellt, der die personelle Absicherung in verschiedenen Früh-Zwischen-, Spät- und Nachtdiensten vorschreibt und sich aus Folgenden Berufsgruppen zusammensetzt:

- Einrichtungsleiter,
- Heilpädagoge,
- Heilerziehungspfleger,
- Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation,
- Ergotherapeut,
- Hilfskraft für Behindertenarbeit,
- Hauswirtschaftskraft,
- Verwaltungsmitarbeiter,
- Hausmeister.

Regelmäßige Teamsitzungen, Fallbesprechungen, Supervision, Coachings und fachliche Weiterbildungen (z.B., Gesprächsführung mit psychisch Kranken) helfen uns den hohen Anforderungen unserer Arbeit gerecht zu werden.

Zur Gewährleistung der Sicherheit finden jährlich Arbeits-, Brandschutz- und Hygieneunterweisungen durch eine externe Fachkraft statt.

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	--	--

8. Betreuungsinhalte

8.1. Persönlicher Bereich

Mit Angehörigen und Betreuern wird ein guter Kontakt gepflegt und über Wünsche und Probleme gesprochen. Die gewählte Bewohnervertretung trifft sich quartalsmäßig, um Probleme von Bewohnern auszuwerten und mit den verantwortlichen Mitarbeitern zu besprechen.

8.2 Lebenspraktischer Bereich

Die Gestaltung eines Tagesablaufes mit Regelmäßigkeit und Struktur hilft bei der Bewältigung des individuellen Alltags. Dafür wurden mit den Bewohnern ein Tages- und Wochenplan erarbeitet.

Zu den häuslichen Aufgaben zählen u.a. Tisch decken, Abräumen, Aufwaschen, Zimmerpflege, Betten beziehen, Reinigung des Wohnbereiches, Küchenordnung. Durch die Bereitstellung einer Waschmaschine in jeder Wohngruppe übernehmen die Bewohner ihre Wäschepflege selbständig bzw. mit Unterstützung der Mitarbeiter. Hilfe und Anleitung zur Körperpflege wird gegeben, Baden und Duschen erfolgt auf Wunsch und bei Notwendigkeit mit Unterstützung, auf saubere Kleidung wird geachtet. Die Taschengeldauszahlung/Einteilung erfolgt in Absprache mit dem Betreuer und dem Bewohner.

Die Bewohner können sich ihre Bekleidung selbständig kaufen, dabei erhalten sie die notwendige Unterstützung durch die Mitarbeiter.

Auf Wunsch erhalten die Bewohner Hilfe bei der Gestaltung ihres Zimmers.

Montag bis Freitag kochen die Bewohner ihr Mittagessen mit Unterstützung der Mitarbeiter selbst. Dafür kaufen sie selbst die Zutaten im Discounter des Ortes ein. Am Wochenende erhalten die Bewohner das Mittagessen über das Pflege- und Behindertenzentrum Rauschenbach geliefert.

Für das Wochenende backen die Bewohner Kuchen in ihrer Gruppe. Frühstück, Vesper und Abendbrot wird in allen Gruppen mit Hilfe der Mitarbeiter zubereitet.

Unter Anleitung und Aufsicht der Fachkräfte setzen die Bewohner wöchentlich ihre Medikamente selbst. Dadurch gewinnen die Bewohner Einsicht und Akzeptanz in ihre medikamentöse Therapie.

8.3 Beschäftigungsbereich

Die Bewohner sind wöchentlich in die Ergotherapie integriert. Ziel ist die Bewohner bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Zahlreiche Materialien wie Holz, Ton, Peddigrohr, Web- und Seidenmalereiutensilien, Pappe/Papier stehen zur Beschäftigungstherapie zur Verfügung.

Ein Entspannungsraum steht zur Verfügung.

	Sozialwerk Münch gemeinnützige GmbH Sozialtherapeutische Wohnstätte Neuhausen Konzeption STW	Geltungsbereich: Alle
---	---	--

In der Hauswirtschaftsgruppe wird gemeinsam die Wohnstätte gesäubert, großartige Backrezepte ausprobiert, genäht, gestrickt, die Pflanzen des Hauses gepflegt, sowie im Garten angepflanzt, geerntet und schmackhafte Gerichte davon zubereitet.

Ganzjährig kümmert sich unsere Außenarbeitsgruppe um die Pflege sowie Instandhaltung der Außenanlage. Weiterhin wird bei Malerarbeiten mitgeholfen bzw. kleine Dinge repariert.

8.4 Freizeitbereich

Ausfahrten, Wanderungen, Veranstaltungen, jahreszeitliche Höhepunkte und Feste werden gemeinsam mit den Bewohnern geplant, vorbereitet und durchgeführt. Monatlich gehen die Bewohner kegeln. Gemeinsam wird ein Monatsplan mit Freizeitaktivitäten erarbeitet.

9. Dokumentation

Die Dokumentation stellt eine wichtige Grundlage dar, die geleistete Arbeit zu überprüfen und offen für notwendige, an den Bedürfnissen der Bewohner orientierte Veränderungen, zu sein. Wir führen eine Bewohnerdokumentation mit individuellen Zielen, Möglichkeiten und deren Umsetzung (Förderplanung), sowie die Verlaufsdokumentation mit ärztlichen Verordnungen/Arztbesuchen, Bewohner- und Betreuerabsprachen etc. durch. Unser Bewohnerdokumentation wird EDV unterstützt durchgeführt. Die Mitarbeiter des kommunalen Sozialverband (KSV) Sachsen kommen zu abgesprochenen Terminen zu den Bewohnern in die Wohnstätte und führt mit ihnen eine Integrierte Teilhabeplanung (ITP) durch. Die Ziele des ITP werden in unserem DAN-Pflegedokumentationssystem eingepflegt und entsprechende Maßnahmen dazu erstellt, geplant und täglich dokumentiert.

10. Gesundheitsförderung und Erhaltung

Alle Bewohner haben freie Arztwahl. Regelmäßig kommt ein Facharzt für Psychiatrie ins Haus, der eine Visite durchführt. Gefördert wird der selbständige Arztbesuch.

11. Hausordnung

Durch eine Hausordnung wird das Zusammenleben innerhalb der Wohnstätte verbindlich geregelt. Dadurch werden die Bewohner auf eigenverantwortliches Handeln und das Einhalten von Normen und Regeln vorbereitet.

12. Maßnahmen zur internen Qualitätssicherung

Im Vordergrund steht die regelmäßige Überprüfung der mit dem Bewohner vereinbarten Zielstellungen. Die entsprechenden Dokumentationssysteme werden in regelmäßigen Abständen mit Hilfe von Checklisten geprüft.

Die Durchführung von Mitarbeitervisiten dient ebenso der Sicherung der Qualität, trägt aber auch erheblich bei, die Qualität stetig zu verbessern.

Weitere Maßnahmen im Überblick (internes Qualitätsmanagement):

- Durchführen von Dienstübergaben



- Sicherung der Arbeitsabläufe
- Durchführen von Teambesprechungen, Fallbesprechungen
- Festlegen der Verantwortungsbereiche durch Stellenbeschreibungen für jeden Mitarbeiter
- Beschwerdemanagement/Vorschlagswesen
- Entwicklung von Prozessbeschreibungen und regelmäßige Überprüfung auf Angemessenheit
- Einhaltung von Verfahrensanweisungen
- Teilnahme an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen
- Durchführung interner Audits
- Bewohner-, Angehörigen-, Betreuer- und Mitarbeiterbefragungen
- Sozialpläne und Hilfebedarfsermittlung
- Hygiene – und Sicherheitsbeauftragte

13. Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung

Externe Qualitätssicherung ist die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Mit jährlichen Audits findet eine regelmäßige Evaluation unserer selbstgesteckten Qualitätsziele und Vorgaben statt, die zu einem ständigen Verbesserungsprozess beitragen sollen.

14. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es unser Umfeld über die Arbeit mit den Bewohnern zu informieren und auf die Individualität aufmerksam zu machen. Wir sind Teil der Gesellschaft. Dazu machen wir im Amtsblatt, der Freien Presse, im Kundenmagazin „Unter den Bäumen“, in den sozialen Medien und unserer Homepage auf uns aufmerksam. Wir suchen und pflegen den Kontakt zu Vereinen, Organisationen und anderen Institutionen.

15. Zusammenfassung

Alle Bereiche bilden ein einheitliches Ganzes. Zeigt ein Bewohner in der Gestaltung des Tagesablaufes, dass er in der Lage ist, alltägliche Aufgaben selbstständig zu bewältigen, besteht die Möglichkeit des Übergangs in eine freie Wohnform bspw. Außenwohngruppe, betreutes Wohnen oder eigene Wohnung.

Wir betreuen derzeit eine Außenwohngruppe mit 3 Bewohnern (weitere Konzeption).

Mit der männlichen Bezeichnung werden alle Geschlechter aus Vereinfachungsgründen angesprochen.

Lars Turnwald
Geschäftsführer

Juliane Glawe
Geschäftsführerin

Katharina Morgenstern
Einrichtungsleiterin